

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

Leipzig, 1724

VD18 10424148

XXII. Die Rüben.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-214537

fallen! Darüber sich die Umstehenden der Thränen nicht enthalten konnten, und ihm dabei beständige Kräfte, durch Beystand des Heiligen Geistes, zu solchem Lauff wünschten, damit er denselben mit Freuden vollenden, und die Krone der Ehren aus der Hand des HErrn Jesu empfangen möchte.

(a) *Senneri. Institut. l. p. 3. sect. 1. c. 5. p. 306.*

XXII.

Die Rüben.

Als Gotthold im Felde spaziren gieng, und sah viel Weiber auf den Fleckern Rüben aufgraben, sagte er zu einem guten Freunde: Diß ist auch eines von den nützlichsten Geschöpfen Gottes, davor er doch wenig Dank hat: Er giebt uns nicht allein schöne, wohl-schmeckende und nützliche Früchte über, sondern auch unter der Erden, die Märckische, Bortfeldische, Gottländische, und andere Rüben sind jederzeit, vornehmlich wo sie seltsam sind, in ihrem Werth gehalten, so, daß man sie zuweilen gereiniget, auf einen Teller gelegt, und unter andern Confect und Obst auf vornehme Tische getragen. Als Kays^{er} 2 Rudolph der Erste einmahl eine Stadt beläget, und mit seinem Krieges-Heer ziemlichen Mangel an Lebens-Mitteln hatte, wes-halben auch die Soldaten begunten schwürig zu

- zu werden, gieng er öffentlich hinaus auf einen Rüben-Acker, zog eine und andere aus, sauberte sie, und sieng an mit sonderlicher Lust davon zu essen, wodurch er seine Leute bewogen, daß sie sich auch nicht geschämet, ihren Hunger mit Rüben zu stillen. (a) Woraus erhellet, theils, daß die Natur mit wenigen und geringen zufrieden ist, wenn sie nur von üppiger sündlicher Lust nicht verleitet wird, theils, daß vornehmer Personen Exempel bey dem Volck zum guten und bösen viel vermag.
- 3 Zu verwundern ist auch, daß an etlichen Orten die Rüben über die Maass groß werden, ob es wol ein kleines Saatkörnlein, das zu ihrem Wachsthum in die Erde geworffen wird. Mathiolus erzehlet, daß aus diesem kleinen Körnlein, an etlichen Orten, innerhalb 3. Monat, eine Wurzel hundert Pfund schwer, gezeuget wird: Von dreyßig Pfunden, habe er sie oft selbst in grosser Menge gesehen. (b) Das lehret uns, wie Gott in geistlichen und leiblichen Dingen unschwer sey, ein geringes groß zu machen, darum wir mehr auf sein, als unser Vermögen zu sehen uns ge-
- 4 wöhnen sollen: Worbey mir noch einfällt, daß es im Jahr 1571. geschehen, als allenthalben grosse Theurung und Mangel an Lebens-Mitteln eingefallen, und zweiffels-frey viel ängstliche Seuffzer gen Himmel geschicket worden, daß es in Schlesien, um Goldberg, Leme-